

Niederschrift

zur Einwohnerversammlung der Gemeinde Joldelund am Mittwoch, dem 23. März 2011, 19.30 Uhr, im Joldelunder Dörpskrog.

Hierzu ist am 13.03.2011 form- und fristgerecht eingeladen worden. Gleichzeitig wurde durch Aushang (mit Übersichtsplan) in der Zeit vom 14.03. – 22.03.2011 auf die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Flächennutzungsplanänderung (Windeignungsflächen) hingewiesen.

Anwesend sind: siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung
2. Öffentlichkeitsbeteiligung zur 2. Änderung Flächennutzungsplanänderung (Windeignungsflächen)
3. Informationen zum Bau der Arztpraxis
4. Einführung einer Straßenreinigungssatzung
5. Verschiedenes

Zu Punkt 1 der TO:

(Begrüßung)

Bürgermeister Hansen eröffnet um 19.35 Uhr die Einwohnerversammlung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Sein besonderer Gruß gilt Frau Bonin-Körkemeyer und Herrn Körkemeyer vom gleichnamigen Planungsbüro aus Leck. Weiterhin wird Hans-Jürgen Fröhlich von der Bauabteilung des Amt Mittleres Nordfriesland und zugleich Beauftragter der Gemeinde Joldelund für die Windplanung begrüßt. Herr Fröhlich wird gleichzeitig mit der Protokollführung beauftragt.

Zu Punkt 2 der TO:

(Öffentlichkeitsbeteiligung zur 2. Änderung Flächennutzungsplanänderung (Windeignungsflächen))

Aus Gründen der Befangenheit nach § 22 GO überträgt Bürgermeister Hansen die Versammlungsleitung auf seinen Stellvertreter Herrn Manfred Bülter. Herr Bülter erläutert noch einmal die Beweggründe der Gemeindevertretung zur Ausweisung von Windeignungsräumen in der Gemeinde Joldelund und erteilt dem Beauftragten Herrn Fröhlich und den Vertretern des Planungsbüros das Wort.

Herr Fröhlich erläutert die Verfahrensschritte zur Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und geht auf die Notwendigkeit seiner Beauftragung durch die Kommunalaufsicht ein. Da sowohl Herr Bülter als Stellv. Bürgermeister und auch Gemeindevertreter Mac Nissen nicht befangen sind, gilt die Beauftragung nur für die Organstellung der Gemeindevertretung.

Sodann erhalten Herr Körkemeyer und Frau Bonin-Körkemeyer das Wort, die als beauftragte Planer die 2. Änderung des Flächenutzungsplanes an Hand einer Präsentation und vorliegenden analogen Plänen vorstellen und folgende Punkte herausstellen:

- Intensive Bearbeitung der Abstandsregelungen unter der Besonderheit, das immer noch kein endgültiger Erlass vorliegt

- Berücksichtigung der Antragstellung zum Kreiskonzept mit den Flächen Nr. 21 und Nr. 22
- Darstellung Landwirtschaft mit Zusatznutzung regenerative Energien (Windeignungsflächen)
- Umspannwerke werden auch Bestandteil der Planung
- Absprache mit den anderen beteiligten Gemeinden und der Betreibergesellschaft

Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache und Diskussion werden folgende Punkte vorgebracht:

- Die Standortfrage kann noch nicht geklärt werden, da dies einer zukünftigen Betreibergesellschaft überlassen bleiben soll,
- Abstandsregelungen müssen eingehalten werden und Lärmbelastigungen müssen ausgeschlossen sein.
- Eine Bündelung der Windeignungsflächen sollte angestrebt werden.
- Eine Höhenbegrenzung auf 100 m ist nach wie vor Wunsch der Anwesenden, da diese eine Kennzeichnung (Befeuerung) entbehrlich macht
- Als Ausgleichsfläche werden ca. 1 ha/Mühle benötigt.
- Über die über das allgemeine Maß der Nutzung hinausgehenden Wegebeanspruchungen werden Sondervereinbarungen getroffen.

Von Hans-Jürgen Fröhlich werden die Verfahrensschritte zur Teilfortschreibung des Regionalplanes erläutert:

- Nach einer Genehmigung der Teilfortschreibung des Regionalplanes, die nicht vor Frühjahr 2012 zu erwarten sein wird, muss die Gemeinde parallel eine Flächennutzungsplanänderung durchführen. Der heutige Termin ist ein erster Schritt dorthin.
- Ein Bebauungsplan wird dann erforderlich, wenn die Gemeinde weitere bauliche Festsetzungen, wie z. B. eine Höhenbegrenzung, vornehmen will.
- Alle Verfahrensschritte werden auf der Homepage des Büros Bonin-Körkemeyer veröffentlicht und werden auch durch eine Verlinkung auf der Gemeinde-Homepage zu erreichen sein.

Mit einem Dank an die Planer und den Beauftragten beendet der Stellv. Bürgermeister Manfred Bülter die Öffentlichkeitsbeteiligung und übergibt das Wort wieder an Bürgermeister Reiner Hansen.

Zu Punkt 3 der TO:

(Informationen zum Bau der Arztpraxis)

Bürgermeister Hansen berichtet über den Werdegang zur Planung des Arzthauses. An der Nachfolgeregelung für Dr. Paulsen hat insbesondere auch Gemeindvertreter Marc Nissen mitgewirkt. So dass nunmehr ein Vertrag mit der Gemeinschaftspraxis Dr. Ernst/Philipzig geschlossen werden konnte. Eine Förderung erfolgt aus der Aktiv Region und es ist mit einem Zuschuss in Höhe von 55 % zu rechnen. An Hand einer Präsentation stellt Bürgermeister Hansen den Grundriss und die Ansichten vor. Ein Richtakt im kleinen Rahmen hat bereits am Nachmittag stattgefunden. Der Bezug der Praxis ist für den 01.06.2011 vorgesehen. Solaranlagen werden eingebaut sowie eine Barrierefreiheit sichergestellt. Mit dem Erhalt der Arztpraxis ist es gelungen die

vorhandene Infrastruktur und Daseinsvorsorge in der Gemeinde Joldelund zu erhalten.

Zu Punkt 4 der TO:

(Einführung einer Straßenreinigungssatzung)

An Hand einer Präsentation stellt Bürgermeister Hansen eine Mustersatzung zur Straßenreinigungssatzung vor. Daraus ergibt sich eine lebhafte und rege Diskussion in der folgende Punkte angesprochen werden:

- Einnahme und Ausgabesituation der Gemeinde verbessern
- Übertragung der Aufgabe Straßenreinigung und Winterdienst auf den Anlieger
- Die Ausgaben für den Sommer- und Winterdienst müssten einmal dargestellt werden
- Außergewöhnliche Verunreinigungen (z. B. Landwirtschaft, Hundekot) müssen auch erfasst und verfolgt werden
- Winterdienst sollte weiterhin von der Gemeinde gemacht werden, nur Straßenreinigung ohne Winterdienst übertragen
- Für ein Umlageverfahren ist die Wegestruktur unterschiedlich
- Herbstlaub und Schnittgut müsste von der Gemeinde abgenommen werden
- Schulwegsicherung (Kindergarten) sollte unbedingt von der Gemeinde aufrecht erhalten werden
- Winterdienst für Fußwege aber nicht für die Straße
- Jetzt schon starke finanzielle Belastung der Anlieger

Zu Punkt 5 der TO:

(Verschiedenes)

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

- Geschwindigkeitsbeschränkungen insbesondere Schulstraße
- Verlegen der Bushaltestelle von der Gastwirtschaft zur Schule
- Gemeindewappen (Kirche, Pflug, Mühlenstein) wird von Christian Christiansen angesprochen und hierzu eine Spende signalisiert
- Für den Aufbau des Storchennestes geht ein Dank an alle Helfer
- Schlechter Straßenzustand

Mit einem Dank für den guten und harmonischen Verlauf der Versammlung und die rege Beteiligung, schließt Bürgermeister Hansen um 22.00 Uhr die Versammlung.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer und Beauftragte

Reiner Hansen

Hans-Jürgen Fröhlich